

Bezugspreis: In ganzen deutschen Reich: Anserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Bank, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen... Letzter: Fr. Brandt, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Lipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M. u. a.

Amtlicher Teil. Bekanntmachung.

Bei den nach Maßgabe von § 47 Abs. 6 des Unfall-Versicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung vom 28. Mai 1885 (Reichsgesetzblatt von 1884 Seite 69 und von 1885 Seite 159) stattgehabten Wahlen zur Ergänzung der mit dem 30. September d. J. erstmalig auscheidenden Mitglieder derjenigen Schiedsgerichte, welche ihren Sitz im Königreich Sachsen haben, beziehentlich deren Stellvertreter, sind die in der nachfolgenden Zusammenstellung aufgeführten Personen neu beziehentlich wiedergewählt worden.

Dies wird gemäß § 48 des Unfall-Versicherungs-Gesetzes hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Table with columns: Section, Sitz des Schiedsgerichts, Name und Wohnort, and lists of members for various professional associations in Dresden, Leipzig, and Zwickau.

Table with columns: Section, Sitz des Schiedsgerichts, Name und Wohnort, and lists of members for various professional associations in Chemnitz, Bautzen, and other regions.

Demnachst wurden von der Generaldirection der Staatseisenbahnverwaltung für den Bereich der Staatseisenbahnbau- und Wasserbau-Verwaltung zu Dresden ernannt als Schiedsgerichts-Mitglieder Finanzrath

Freilich unterlag jene Zeit noch all den Schwankungen, welche von Übergang zum Reine zum Frieden mit sich bringt. Seit...

Wohlthunend berührt es denn auch, daß Hr. Dr. Rupp seine...

Die „Konj. Rev.“ schreibt: Es wird von allen Seiten hervorgehoben, daß die Zahl der...

Das literarische Eigentumsrecht, erfolgt, welches bekanntlich die...

Die Welt möge also zittern, denn der scheinliche Paul Deroulede...

Man habe seit 17 Jahren nicht darum soviel Gedächtnis für die...

Rach einigen andern Rednern erhielt Lepelletier Chefredakteur des...

Paris, 23. Oktober. (Köln. Ztg.) Paul Deroulede kündigt...

„Don Juan.“ (Fortsetzung.) Allgemein bekannt ist die von verschiedenen „Augenzeugen“...

Die Welt möge also zittern, denn der scheinliche Paul Deroulede...

Man habe seit 17 Jahren nicht darum soviel Gedächtnis für die...

Rach einigen andern Rednern erhielt Lepelletier Chefredakteur des...

Paris, 23. Oktober. (Köln. Ztg.) Paul Deroulede kündigt...

„Don Juan.“ (Fortsetzung.) Allgemein bekannt ist die von verschiedenen „Augenzeugen“...

29. Oktober mittelt, findet sich auch keine Erwähnung der noch nicht...

leicht einen berühmten Meister in der Musik, den ich nicht...

Die Welt möge also zittern, denn der scheinliche Paul Deroulede...

Man habe seit 17 Jahren nicht darum soviel Gedächtnis für die...

Rach einigen andern Rednern erhielt Lepelletier Chefredakteur des...

Paris, 23. Oktober. (Köln. Ztg.) Paul Deroulede kündigt...

„Don Juan.“ (Fortsetzung.) Allgemein bekannt ist die von verschiedenen „Augenzeugen“...

29. Oktober mittelt, findet sich auch keine Erwähnung der noch nicht...

leicht einen berühmten Meister in der Musik, den ich nicht...

Die Welt möge also zittern, denn der scheinliche Paul Deroulede...

Man habe seit 17 Jahren nicht darum soviel Gedächtnis für die...

Rach einigen andern Rednern erhielt Lepelletier Chefredakteur des...

Paris, 23. Oktober. (Köln. Ztg.) Paul Deroulede kündigt...

„Don Juan.“ (Fortsetzung.) Allgemein bekannt ist die von verschiedenen „Augenzeugen“...

29. Oktober mittelt, findet sich auch keine Erwähnung der noch nicht...

leicht einen berühmten Meister in der Musik, den ich nicht...

PROSPEKT.

Balhorn's Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft

zu Braunschweig.

Eröffnungs-Bilanz per 1. Oktober 1887.

Aktiva.		Passiva.	
Grundstücke am fürstlichen Wege, an der Broißener- und Galden-Strasse, Brauerei, Keller- und Brunnen-Anlage, Stadthaus samt Garten . . .	1 060 000	Aktienkapital	1 200 000
Maschinen und Betriebseinrichtungen	125 000	Prioritäts-Anleihe	600 000
Kühl-Anlage	115 000		
Gräbe: Bottiche, Lager- und Transportfässer, Flaschen	140 000		
Inventar in der Brauerei, im Comptoir und Restaurant	7 000		
Pferde, Wagen und Geschirre	38 000		
Vorräte:			
Bier	115 000		
Malz	115 000		
Opfen und Diverse	115 000		
Bankguthaben	200 000		
	1 800 000		1 800 000

Die Aktiengesellschaft Balhorn's Bierbrauerei zu Braunschweig wurde am 11. Oktober e. laut Gesellschaftsvertrag vom 24. September e. in das Handelsregister der Stadt Braunschweig eingetragen. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, der den Erben des Herrn A. Balhorn gehörigen, seit dessen Ableben unter der Firma A. Balhorn & Co. betriebenen Brauerei, sowie der Fortbetrieb und die eventuelle Erweiterung derselben.

Das erste Geschäftsjahr hat mit dem 1. Oktober 1887 begonnen und währt bis 30. September 1888. Laut vorstehender Eröffnungsbilanz übernahm die Gesellschaft die am fürstlichen und Broißener Wege und an der Galden-Strasse gelegenen Grundstücke samt den darauf befindlichen Brauerei-, Bohn- und Restaurationsgebäuden, Keller und Garten mit allem Zubehör, ohne irgend welche Passiven, ferner das gesamte Inventar, Pferde (27 Stück) und Wagen, Fuhwagen und alle Vorräte, darunter über 8000 Hektoliter Bier, sowie das Firmenrecht — zum Preise von Mk. 1 600 000.

Die am 30. September e. vorhandenen Außenstände gehen nicht auf die Gesellschaft über, werden von derselben indes im laufenden Geschäft für Rechnung der Vorbesitzer mit eingezogen. Das zur Übernahme der Aktien gebildete Konjunktium trägt die mit der Gründung verbundenen Honor- und Gerichtskosten, Ein- und Übertragungsgebühren und Aktien-Stempel, ebenso die Vermittlerprovision. Der Gesellschaft fällt nur ein Höchstbetrag von Mk. 1500 für die Aktien-Anfertigung z. zur Last.

Das Aktienkapital beträgt Mk. 1 200 000, eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien à Mk. 1000. Außerdem wird die Gesellschaft eine Prioritätsanleihe von Mk. 600 000 emittieren, welche mit 4 1/2 % p. a. verzinslich ist und nach einem noch zu vereinbarenden Tilgungsplan amortisiert wird, wobei eine frühere Rückzahlung vorbehalten sein wird.

Diese Anleihe ist auch bereits ohne jede Belastung der Gesellschaft begeben worden. Der bisherige technische Leiter und Braumeister, Herr August Wortelboer, ist für 8 Jahre als Vorstand engagiert. Hierdurch ist die Erwartung gerechtfertigt, daß das besonders gute Renommée, welches die Qualität des Balhorn'schen Bieres genö, erhalten werden wird. In die Direktion ist ferner Herr Otto Hattendorf eingetreten.

Die bisherige Rentabilität des Geschäftes anlangend, haben, da die Vermögensbilanzen des Vorbesitzers nicht vorliegen, der obgenannte Herr A. Wortelboer und die Witwe des Herrn A. Balhorn notariell erklärt, daß in dem Jahre 1884/85 über Mk. 100 000, 1885/86 über Mk. 120 000 und 1886/87 über Mk. 140 000 Reingewinn erzielt worden sind.

In dem letzten Rechnungsjahre, welches vom 1. September 1886 bis 31. August 1887 lief, war es möglich, aus den vorhandenen Vöthern eine genauere Übersicht zu gewinnen, und haben die seitens der Gründer veranlaßten Erhebungen ergeben, daß 43 120 Hektoliter Lagerbier gebrant und 41 900 Hektoliter abgesetzt wurden, wobei ein Betriebsüberschuß von ca. 210 000 Mark verblieb, so daß sich hierdurch unter Berücksichtigung der Schulden und Abschreibungen die obigen Angaben bestätigen finden. Die Brauerei ist den Anforderungen der neuesten Technik entsprechend eingerichtet, auch mit einer Eismaschine (Kompressions-System) und einer Kühlanlage versehen.

Gebraut wird nur eine Sorte Lagerbier, welches in Braunschweig und nächster Umgegend seinen Absatz findet.

Mit Rücksicht auf diese Umstände und im Hinblick auf die äußerst günstigen Absatz- und Kreditverhältnisse — der Vorbesitzer hatte einen im Vergleich zum Umsatz sehr geringen Debitorenstand — konnte der für das Unternehmen gezahlte Kaufpreis, obwohl derselbe die ursprünglichen Herstellungskosten des Erbauers wesentlich übersteigen mag, als angemessen bezeichnet werden.

Von dem Aktienkapital an Mk. 1 200 000
 zuzüglich der zu emittierenden Prioritätsanleihe 600 000
 Mk. 1 800 000
 finden zur Bezahlung des Kaufpreises der Brauerei Verwendung 1 600 000
 so daß Mk. 200 000

nebst den aus der Eröffnungsbilanz ersichtlichen liquiden Mitteln disponibel bleiben. Hiervon soll zunächst ein Stallgebäude errichtet, sowie eine Erweiterung der Lagerkeller bis zu einer jährlichen Produktionsfähigkeit von ca. 60 000 Hektoliter auszuführen werden, wonach, wenn man diese Bauten auf ungefähr 70 000 Mark veranschlagt, noch ein reichlicher Betriebsfonds vorhanden sein wird.

Zu bemerken ist, daß das vorhandene Areal auch zu anderweitigen eventuellen Erweiterungen ausreicht. Die Gründer der Gesellschaft sind die Herren August von der Heyde, Kaufmann; Wilhelm von Seckendorff, Bankier; Dr. Julius Schenkel, Fabrikdirektor; Gottlieb Berns, Kaufmann; Max Gutkind, Bankier; sämtliche zu Braunschweig. Dem Aufsichtsrat gehören an die Herren: Rechtsanwalt Herm. Reiffel, Dresden, Vorsitzender; Louis Gerloff, Braunschweig, stellvert. Vorsitzender; Gutsbesitzer A. Kübland, Königsutter; A. Bier, Direktor der Societätsbrauerei zum Baldschloßchen in Dresden; Hugo Rankiewicz, Dresden.

Die Dividendenliste der Gesellschaft werden in Dresden, sowie an der Kasse der Gesellschaft zahlbar sein.
 Braunschweig, den 24. Oktober 1887.

Balhorn's Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft

zu Braunschweig.

Kug. Wortelboer. O. Hattendorf.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes werden die

Aktien von Balhorn's Bierbrauerei-Aktiengesellschaft zu Braunschweig

an hiesiger Börse zur Einführung gebracht.

Anmeldungen zu dem Kurse von 130 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. Oktober e. werden an meiner Kasse

bis 27. d. M. mittags entgegengenommen, und ist hierbei eine Kaution von Dreißig Prozent in bar oder kurzhabenden Effekten zu hinterlegen.

Die Zuteilung erfolgt nach Ermessen unter Berücksichtigung der Zeichner bis 30. e.

Die ausgetheilten Stücke sind, soweit nicht besondere Vereinbarung getroffen ist, innerhalb 14 Tagen abzunehmen.

Die Statuten der Gesellschaft, sowie die in Gemäßheit des Aktiengesetzes abgegebenen Erklärungen der Gründer, des Aufsichtsrates und Vorstandes können bei mir in Empfang genommen werden.

Dresden, den 24. Oktober 1887.

Philipp Elmeyer,
Fragar Strasse 4.

3921

14 **Königl. Hofapotheke am Georgenthor.**
Ratanhia Mundwasser und Zahntinktur, erfrischend, antiseptisch und konservierend.
 Flasche 1 M. 13 Fl. — 12 M.

Blumen-Halle
Hermann Pressel
 Dresden
 König Johann-Strasse
 (Eckhaus gr. Schloßstr. 1)
 Schnellste und eleganteste Ausfuhrung von
Bindereien aller Art
 aus frischen Blumen.
 Große Vorräte
 von blühenden Topfgewächsen und Blattpflanzen
 aller Art.
 Werke Bedienung. Solide Preise.
 2743 Heroldnummer 1499.

Gummi-Regen-Mäntel,
 Schürzen,
 Wärmflaschen, Hosenträger,
 Schuhe,
 Pelz-Stiefel
 empfiehlen
 2 Soeststrasse 2. Baumcher & Cie., 47 Wilsdrufferstr. 47.
 Hoflieferanten.

Liebes lösliche Leguminose
 ist als wohlschmeckende, für leichte Verdauung vorbereitete, an Geschmack reiche, daher hochwertige, billige Supplement im Hause beliebt und wird in der Reformkochen nach Hieber (Kupha), bei schwebenden Krankheiten (Schwindel) und da, wo Fleisch zu meiden ist (Nagen- und Fastenzeiten), verwendet; als feinste Frühstücksspeise empfiehlt sich **Liebes- Leguminose en-Chocolade** und **Liebes- Original-Bodungen** in den Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: Von J. Paul Liebe in Dresden.

Besten
Fleischextrakt.
 Gewürzextrakte.
 Feinstes Provencerbil,
 sowie alle sonstigen Kräfte für Küche und Gasthaus empfiehlt
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt 10.
 Heroldnummer 1724.

Carl Tiedemann
 Dresden.
 Heroldnummer 1724.

Künstler | u. | Amateurs
 sämtliche Farben
 für
 Ölmalerlei
 Temperamalerlei
 Aquarellmalerlei
 Porzellanmalerlei
 Gouachemalerlei
 Pinsel in grösster Auswahl
 Paletten, Tuschnäpfe etc.
 zu billigsten Fabrikpreisen
 bei
Carl Tiedemann,
 Hoflieferant,
 2466 Dresden,
 Marienstr. 27, Amalienstr. 19,
 Heinrichstr. Stadt Gölitz.

Wasserstände in Centimetern.

Datum.	Noldan.		Fzar.		Eger.		Elbe.	
	Wasser	Urag	Wasser	Urag	Wasser	Urag	Wasser	Urag
24. Okt.	- 38	- 34	+ 1	- 43	- 30	- 40	- 43	- 149
25. "	43	- 42	+ 3	- 43	- 30	- 38	- 42	- 146

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.
 128,2 m über der Meer, 10 m über dem Erdboden.

Tag	Therm.	Baromet.	Wind- richt.	Wind- stärke	Wetter	Niedersch.	Relativfeucht.
24. Okt.	10.4	746.3	60	SE	2	0.3	Reiz. Reizig ganz bewölk. Nachmittags Regen.
25. Okt.	11.0	741.9	77	W	3	10.9	
26. Okt.	11.6	746.0	77	W	3		Ganz bewölk.

Geringste Fahrwasserhöhe auf der sächsischen Elbstromstrecke am 14. Oktober 1887 bei einem Wasserstande von 149 cm unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern.

I. Schanz bis Schanz	79	V. Dresden (Altenb.) bis Reizen (Hilfenbrücke)	79
II. Schanz bis Reizen	80	VI. Reizen bis Reizen	80
III. Reizen bis Reizen	85	VII. Reizen bis Reizen	80
IV. Reizen bis Dresden (Altenb.)	79	VIII. Reizen bis Landungsplatz	81

R. Ufer
 Nachf. König Johannstr. 11.
 Heroldnummer 1724.

Für Soldatenfreunde
 giebt es nichts Schöneres als unser neues Militäralbum
„das deutsche Heer“
 5 Hefte mit 226 gemalten Darstellungen aller Truppenteile, in feinsten farbigen Ausfuhrung. Preis eines Heftes 60 Pfg. — 1 Probeheft versenden wir gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken überallhin franco. — Wiederverkäufer billige Preise.
 Kunsthändler H. Toussaint & Cie. in Berlin N. W., Unter den Linden 44. 2863

Man annouciert am bequemsten und billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittlung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von
Quast & Sogler in Dresden.

Austern
 Pa. Whitstable Native.
 Pa. Holländer. 2408
 Kreuzstr. 1. Th. Loesch,
 Inhaber: Max Haumann.

Panorama international.
 Ransackstr. 11.
 (3 Kabinen)
 Öffnung: Montag, den 20. Okt.
 Diese Woche: II. Teil der dän. Königs- (Schloß), Schwänen u. Hühnerausstellung.
 Eintritt: 2 M. Abend 2 St. 1 M.

Engeskalender.
 Mittwoch, den 26. Okt. etc.
Königl. Hoftheater.
 (In Kassen.)
 Der Trompeter von Saltingen. Oper in 3 Akten, nach einem Schauspiel. Mit teilweiser Benutzung der Oper und einiger Originallieder aus J. Victor v. Schell's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor v. Regler. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Donnerstag: Henschel, der Letzte der Erbsenen. Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner. (Anfang 7 1/2 Uhr.)
 Freitag: Zu ermäßigten Preisen: Die Karibische. Schauspiel in 5 Akten von J. Laube.

Künstler | u. | Amateurs
 sämtliche Farben
 für
 Ölmalerlei
 Temperamalerlei
 Aquarellmalerlei
 Porzellanmalerlei
 Gouachemalerlei
 Pinsel in grösster Auswahl
 Paletten, Tuschnäpfe etc.
 zu billigsten Fabrikpreisen
 bei
Carl Tiedemann,
 Hoflieferant,
 2466 Dresden,
 Marienstr. 27, Amalienstr. 19,
 Heinrichstr. Stadt Gölitz.

Königl. Hoftheater.
 (In Kassen.)
 2. Vorstellung in 2. Abonnement.
 Unter Weidern. Schauspiel in 1 Akt von Paul Heyse. — Die Note von Schiller. Schauspiel in 1 Akt von Hermann Schlegler. — Hier ist mit! (Schauspiel) in 1 Akt, nach Desjardins. — Le diner de Madelon. von H. Friedrich (R. e.) Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Donnerstag: Diefelbe Vorstellung.

Residenztheater.
 Nachmittags: Ermäßigte Preise: Fari-nelli, der Zän er des Königs Operette in 3 Akten mit Benutzung eines älteren Stoffes von J. Schickel-Wulf und Charles Gounod. Musik von Hermann Junge. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.
 Abends: Neues Schauspiel der Kaiser-nietrasch in 3 Akten. — Aufst. Schauspiel in 1 Akt von H. Müller. — Waisenschaft an Nord. Schauspiel in 1 Akt von J. R. Reiz. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Donnerstag: Abends: Benefiz von H. Pauline Müller. — Diefelben Vorstellungen.

Familiennachrichten.
Carl Hofmann
 Martha Hofmann
 geb. Kimmseker
 Vermählte.
 Dresden, den 22. Oktober 1887.

Geht früh 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Verze geb. Reitz von Verze leicht und glücklich von einem gesunden, kräftigen Knaben entbunden.
 Dresden, am 23. Oktober 1887.
 Freizeiter

von Schammer und Osten
 Premieutenant
 im Selbst-Überzieher Regiment.
 Hierzu zwei Beilagen.

Died von G. G. Lohse in Dresden.

Sacharin, so sind auch seine Salze süß, wodurch es sich abermals vom Zucker unterscheidet. Sacharin wird im Körper nicht veratmet, es nützt deswegen direkt demselben nicht, aber es bringt ihm auch keinen Schaden. Empfohlen wird das Sacharin zum Berufen von Arzneimitteln, von Brauwasser, Elixiren, Fruchttrank, sowie in der Backerei. In allen diesen Beziehungen sind bereits zahlreiche Versuche und wissenschaftliche Erörterungen angestellt worden. Neben erwähnt die therapeutische Wichtigkeit des Sacharins besonders bei Belämpfung der Zuckerkrankheit. Hierfür zeigt derselbe eine große Anzahl von Präparaten mit Sacharin vor, wie solche zum Teil durch Hrn. Konditor Jozann hier hergestellt worden sind. Alle Erwartungen, welche die Sacharinfabrikanten — Jähberg, Witt u. Ko. in Salzbitterbittern — an die Verwendung des Sacharins knüpfen, werden erst wirklich in Erfüllung gehen können, wenn der Preis desselben ein niedrigerer geworden sein wird, denn derselbe beträgt bis heute noch 100 M. für das kg. — Dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrage folgte nach die Beantwortung einer an den technischen Ausschuss gerichteten Anfrage durch denselben Redner. Es wurde gesagt, daß es Beliebigkeiten zur Aufnahme und Bernichtung von Krankheiten und Arzneistoffen nach heutigen medizinischen Anschauungen nicht gäbe. — Im Hauptvortrage sprach Hr. Prof. Dr. Schulze über die Entwicklung des ästhetischen Sinnes für die Schönheit der Natur. Der Hr. Redner stellt zwar fest, daß es den Sinn für die Naturschönheit in allen Epochen der Kulturgeschichte gegeben haben müsse, daß sich aber ein Fortschritt bemerkbar macht von dem objektiven Naturismus zu dem subjektiven Naturgefühl. Alle künstlerische Produktion und alle künstlerische Genuß sind verknüpft durch die Darstellung der Schönheit in der Natur. Auch der religiöse Sinn ist aufs innigste verknüpft mit der Bewunderung der Schönheit und Göttergötter der Natur. Der Gegensatz zwischen Natur und Kultur stellt uns das Gefühl für die Schönheit der Natur immer von neuem wieder her. Unausgeglichen dem feinen Naturempfinden ist der selbsttätige und ebenso der schlichte Mensch. Das zeigt sich auch bei der Charakterisierung ganzer Völkerstämme und Völker. — Zahlreiche Beispiele aus der Literatur und Kunstgeschichte erläuterten den mit dem lebhaftesten Beifall aufgenommenen Vortrag.

Die Feste der Ausstellung künstlerisch ausgeführter Frauenarbeiten bildet die Sammlung der von Frau A. Boge aus Berlin ausgestellten Tischdecken in weiß und Schwarz, mit Seide, Chenille und Berlin, nach eigener Erfindung und geschmackvoller Handwerkskunstausführung ausgeführt. Besonders hervorzuheben ist eine Spitzenmitel in Tüllbündel, für welche der genannten Dame der 1. Preis zuerkannt wurde. — Eine Tischdecke aus Kongressstoff, welche im Hinblick auf wirkungsvolles Muster und mühevoll ausgeführt genannt zu werden verdient, erzielte den 3. Preis. Weniger befriedigte und das Muster einer leinenen büttelartigen Tischdecke mit Servietten, jedoch ist die gleichmäßige Ausführung im feinsten Kreuzstich zu loben. — Bemerkenswert als Nachbildung alter Arbeiten sind eine große und eine kleine Tischdecke in weißem Büttel und farbigen feinstem Kreuzstich, wofür der 2. Preis verliehen wurde. — In silberner Leinwandtechnik ist durchgeführte eine Tischdecke, blau gefärbt und mit gekuppelter Spitze. Diese Arbeit erzielte den 3. Preis. — Vornehm in der Wirkung zeigt sich ein Häker, nach einem Entwurf von Louise Stranz ausgeführt von Kartha Schmid auf schwarzem Tüll in Durcharbeit mit goldfarbener Seide und direkter Anwendung von Goldfäden. Die Künstlerin erhielt dafür den 3. Preis. — Neu und höchst praktisch für die Rindermilch ist ein Häker, der in rotem Kalbsleder, verziert gefaltet und geschmackvoll mit goldgelber Seide gequilt, daß sich ein vollkommen elastischer Gürtel bildet. Auch diese Arbeit ward mit dem 3. Preise ausgezeichnet.

Aus der Kaiserpreisfeier am 18. d. Mts. haben wir den 7. Band der Tagesordnung als erwährent hervor. Nachdem die Stadtverordneten der künftigen Erweiterung der Barocke Nr. 125 a an der Bläsergasse Straße durch Besetzung eines Ausschusses für die neue Parochie der Johannisstadt zugestimmt hatten, war nunmehr eine Kaufurkunde entworfen worden. Derselbe fand nach Form und Inhalt die Genehmigung des Rathes.

In nächster Zeit wird auch Dresden-Neustadt eine Herberge zur Heimat erhalten. Von dem hiesigen evangelischen Verein für die Welterbeherberge sind die beiden Grundstücke Glaschwitz Nr. 4 und 5 schon vor längerer Zeit käuflich erworben, und unter der Leitung des sehr thätigen Vereinsvorsitzenden Baumeister Willrich sen. ist zunächst das Grundstück Nr. 4 im Erdgeschosse und Seitengebäude sehr zweckmäßig für Zweck der Herberge eingerichtet worden. Die Lage des Grundstücks ist eine überaus günstige. Vorläufig sind 30 Betten für Wandergäste zum Preise von 25 Pf. für eine Nacht und 2 bessere Betten zum Preise von 50 Pf. aufgestellt, deren vorzügliche Beschaffenheit nicht verfehlen wird, zahlreiche Besucher der Herberge anzuziehen. Die Bewirtschaftung der Herberge ist dem in der Diakonienbildungsanstalt zu Niederberg ausgebildeten Diakonem Bartsch übertragen. Die feierliche Einweihung der Herberge wird am 31. Oktober mittags 12 Uhr stattfinden. An die Vorstände der bei diesem Unternehmen vorzugsweise beteiligten Königl. und städtischen Behörden, die Geschäftsführer des Kirchenvereins, die Vorstände des Landes- und des Stadtvereins für innere Mission und einiger ihrem Zwecke nach verwandter Vereine sollen hierzu Einladungen erlassen werden. Dem evangelischen Jugendverein für Dresden rechts der Elbe ist bei Errichtung der neuen Herberge zur Heimat zugleich eine geeignete Unterkunft verfaßt worden.

Vor wenigen Tagen erschien ein Flugblatt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit. Dasselbe enthält folgende Aufsätze: Die deutsche Bewegung für erziehbare Knabenhandarbeit. Die Knabenhandarbeit, was sie will und was sie nicht will. Die Lehrerbildungsanstalt für Knabenhandarbeit zu Leipzig. Der Knabenhandarbeitsunterricht in einer Knabenanstalt. Wie sieht die Bewegung zu den Behörden und Lehrkräften? Das dringendste Bedürfnis. Die Jahresversammlungen. Wir entnehmen diesem Blatte nur folgende Mitteilungen: Eine behördliche Anordnung auf obligatorische Einführung des Handarbeitsunterrichts für Knaben würde auf erhebliche und zum Teil überwindliche Schwierigkeiten stoßen, weil es im heutigen Schulrahmen an der erforderlichen Zeit, den notwendigen Raumlichkeiten und dem Lehrpersonal mangelt, die Unterrichtsmethode noch weiter auf den Erfahrungswege ausgebildet werden muß und die Kosten, welche den Schulunterhaltspflichtigen auferlegt würden, sehr erhebliche sein würden. Bei einer freien und allmählichen Entwicklung vermindern sich diese Schwierigkeiten oder werden zum Teil nicht empfunden. Die Behörden bringen aber der ganzen Bestrebung großes Interesse entgegen, indem sie dieselbe reichlich unterstützen. Auch in Lehrkräften weicht sich die Anteilnahme an diesem Unterrichte. So hat sich in dem großen Berliner Lehrerverein eine besondere Section für Knabenhandarbeit gebildet, um in der Nachbarschaft die Sache zu fördern. Auch hierüber besteht die freie Vereinigung, gegen 70 Mitglieder zählend, von Lehrern und Freunden des Handfertigkeitunterrichts, um die Fortschritte im Ausbau der Methode, sowie in der Ausbreitung dieses Unterrichts gemeinsam zu besprechen. Derselbe hält nächsten Donnerstag eine Versammlung mit verschiedenen Vorträgen und Referaten ab.

Die philharmonischen Konzerte in Dresden nahmen in diesem Jahre erst am 9. November, also später als im Vorjahre, ihren Anfang. Der Dirigent, Hr. Nicold, wie die Konzerte in Dresden, Hoff haben alles aufzubringen, um durch die Wahl der Orchesterwerke wie der Solisten den Konzerten die herausragende Bedeutung zu erhalten, welche sie sich in den zwei Jahren ihres Bestehens erworben haben. Interesse dürfte es erregen, daß der Italiener Spambaldi, der Führer der neuen italienischen Klavier- und Kompositionsschule, der auch einer Einladung Balow nach Berlin und Hamburg Folge leisten wird, ebenfalls für Dresden eine besondere Zusage gegeben hat. Doch Eugen d'Albert, Frau Morand-Liben, Fraulein Spies, der neue Klavierpieler Stavenhagen, die Violoncellisten Haller und Probst, Prof. Schulz und andere vertreten sind, läßt auf einen genügenden Koncertcassus schließen. Das Abonnement findet bekanntlich in der Hofmusikalienhandlung von F. Ries statt.

Die durch den Umbau des Hauses Nr. 8 der Wislauerstraße (früher Hotel de Russie), in welchem sich der Robedazar G. C. Herrmann befindet, ist unter Dresden abermals um ein überaus glänzendes und prächtiges Verkaufsgeschäft bereichert worden, und es dürfte dasselbe sowohl in seiner räumlichen Ausdehnung, als in der Ausstattung den ähnlichen Etablissements, wie wir sie auf der Berliner Boulevard, auf der Ringstraße in Wien oder „Unter den Linden“ zu Berlin finden, nachlässig wenig oder nichts nachgeben. Zunächst finden wir im Vorderen sehr große und helle Verkaufsräume für Damenkleiderstoffe jeglicher Art, sowie Hüte, Mantel, Kontor und Badräume. Dem Erdgeschosse führt eine vom Zimmermeister Richard Häbner gebaute stattliche Treppe aus Eichenholz innerhalb eines lichtfüllen Treppenhäuses nach den in der ersten Etage gelegenen und ebenso prächtig als bequem eingerichteten Verkaufsräumen der Konfektion, welchen sich Anprobier-, Umkle- und Lichtzimmer anschließen. Die Arbeitslokale für Anfertigung der Kostüme, Mäntel, Paletots &c. befinden sich in der dritten Etage und es werden von der Firma fortwährend zwischen 40 und 50 Arbeiterinnen beschäftigt, welche unter der bewährten Leitung einer dem Hause seit einer langen Reihe von Jahren angehörenden Directrice thätig sind. Es erübrigt nur noch, eine Anzahl jener Dresdener Firmen zu nennen, welche bei dem durch Hrn. Baumeister W. Häbner meisterhaft ausgeführten Umbau thätig waren. Die Tischlerarbeiten lieferten die Meister Trappe, Neumann und Güte, Königstraße, die Dekorationsmalerei J. Schulz, Ammonstraße, die Spiegel und Spiegelrahmen die Firma G. Schmidt, die Anlage sämtlicher Lampen mit Ventilatoren und Abzugsröhren die Firma Treibsch und die Zentral-Heizungsanlage endlich hat Ingenieur Relling hergestellt. — Schließlich mag nicht unerwähnt bleiben, daß die Herrmannsche Firma, deren derzeitiger Inhaber die Herren Herrmann und dessen Schwägerin Debata sind, bereits über 25 Jahre in Ehren besteht, denn dasselbe ist 1862 in ehemaligen „Hotel de Russie“ gegründet und sowohl 1866 wie 1877 bedeutend erweitert worden. Nach Anbau des großen neuen Hauses wurde im Juni ds. J. der gänzliche Umbau desselben in Angriff genommen.

Der diesjährige Herbstmarkt ist für die Mehrzahl der Geschäftsbetriebe recht lebhaft verlaufen. Namentlich wurden Waren gekauft, die für den Winter als Bedarfsartikel unentbehrlich sind. Schon am Sonntag war der Verkehr an den Verkaufsstellen infolge des guten Wetters ein recht lebhafter und auch gestern waren viel Kunden gekommen, welche bis in die 5. Nachmittagsstunde, bevor der Regen eintrat, ihre Einkäufe bewirkten. Die Klage über gedrückte Preise wurde jedoch diesmal mehr als bisher laut, da die Landwirthe ihrer Angabe nach ihre Produkte nur zu niedrigen Preisen verwerten können, deshalb an Geldmangel leiden und mit möglichst geringen Ausgaben ihre Bedürfnisse zu decken suchen. Über den Geschäftsgang in den hauptsächlichsten Fabrikationszweigen können wir folgendes berichten: In obererlei Gewandern, Bettzeugen, Anzügen, Handschuhen und ähnlichen Geweben wurde ein mittelmäßiger Umsatz erzielt, dagegen wurden leinwand, halbweisse und lichte Blaue drucke verarmt. Die Hauptverarbeiter dieser Waren in Jähren den Markt nicht mehr zu besuchen gedenken. Gemachte Holzwaren, als Stühle, Stühle, Tische, ferner gewirkte Strumpfwaren und dergleichen Fabrikate erlebten einen lebhaften Nachfrage. Hülfstoffe und Vantoffeln, die zu Hunderttausenden aufgeschleppt waren, wurden der Jahreszeit entsprechend gut gekauft. Auch die Kleiderhändler und Schneider aus Grodzenhain, Reppen, Birna und anderen Provinzialstädten verlaufen ziemlich viel Winterkleider und nahmen zahlreiche Aufträge des gegen Weidmanns hien entgegen. In ergebrichsten Spielwaren wurden meistens nur Grobeinkäufe gemacht, während höhere Rädergeräthe nur hin und wieder Abnahme fanden. Die Sofa- und Polstermöbel wurden im Vergleich mit dem Vorjahre und besonders lebhaft wurden Gezeiger Kammermöbel gekauft. Auch die Mehrzahl der auf dem Neumarkt präsentierten Wunderräder, als die vorzüglichsten Weidmannsfabrikate, die Annaberger und Buchholzer Vespentiere und die böhmischen Glasornamente hielten waren mit dem erzielten Geschäft zufrieden. Nicht minder haben die Räderherren einen ansehnlichen Teil der hierher gebrachten Vespes an den Mann gebracht, klagen aber — wie ja die meisten Fabrikanten und Händler — ebenfalls über die gedrückten Preise.

Wetterbericht.
Charlottenburg, den 23. Oktober.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Statistik und Volkswirtschaft.

Fresden, 24. Oktober. Die Betriebseinnahmen der hiesigen Straßenbahnen betragen in der Woche vom 16. bis 22. Oktober 28.649 M. Dem seit 1. Januar bis 20. Oktober d. J. betragen sich die Betriebseinnahmen auf 1.132.001 M.

Die Bierverehrung von Kempffs Bierbrauerei-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. ist im verflochtenen Jahre um 4470 hl auf 24.470 hl gestiegen. Diese Zunahme im Bierconsum mit den zahlreichen Ausschüssen für die Zukunft ist bei der Besetzung der Stellen zu begrüßen, welche 9126 M. zu dem Verbrauch waren. Auch wurde zur Erhaltung des eigenen Grundbesitzes ein angrenzendes Grundstück für 7000 M. erworben. Der Gesamtumsatz betrug 118.511 M., von dem zunächst 29.626 M. für die Bierverehrung und 3000 M. auf Konto für zweifelhafte Forderungen abgezogen sind. Die Abrechnungen sind den üblichen Sätzen entsprechend vorgenommen, obgleich bei dem vorliegenden Hofstande der Gebühlerkosten, Maschinen u. s. w. eine geringere Abrechnung gerechtfertigt gewesen wäre, unternimmt, als die Ausstellungen aus dem Betriebe betrieblen werden. Von den vertriebenen 85.884 M. sollen 1400 M. Gehalts an die Beamten, 8308 M. Gehalts an dem Kassier, 14.000 M. an außerordentlichen Beihilfen, 4199 M. an ordentlichen Beihilfen, 49.500 M. — 9 % Gewinnsatz einbringen die Gehälter der 6887 M. kommen auf neue Rechnung. Die finanziellen Lage der Gesellschaft ist eine sehr befriedigende.

Die Aktien der Brauerei „Hahnemann“ Brauereigesellschaft zu Kassel im Betrage von 500.000 M. gelangen in den nächsten Tagen hier und in Kassel zur Subskription und beg. zur Ausführung an der Dresdener Börse. Hiesige Emmissionsfirma ist das Realhaus Gebr. Arnold, das auch durch einen seiner Inhaber im Kasseler vertreten ist. Der Emmissionskurs wird, wie man mitteilt, verhältnismäßig niedrig fixiert werden. Der Preis wird demnach auf in diesem Betrage zum Ablauf kommen. Bei der in den letzten Tagen infolge der sehr durchweg günstigen Umsätze erneut bevorstehenden großen Meinung für Brauereierträge dürfte auf eine entschiedene Kurssteigerung zu rechnen sein.

Die 4 1/2 %igen Prioritäten der vereinigten Frankfurter Brauereien, über die vor einigen Tagen ausführlicher berichtet wurde, kommen wegen durch die Firma Gebr. Arnold an hiesiger Börse zur Ausführung.

In dem verflochtenen Jahre traten die der Holzstoff- und Holzpappfabrik Zimmering & Co. für die Produktion wie auch für das Schmelzgeschäft verändernde günstige Faktoren auf. Das es einmal Holzmangel, welcher einen Ausfall in der Anfertigung von Holzstoff und Pappen um 91900 kg herbeiführte, so ließe sich infolge des großen Preisrückganges auf dem Papiermarkt die Produktion von Papier kein betrieblisches Ereignis. Es wurden insgesamt angefertigt 1.096.091 kg Holzstoff und 1.714.816 kg Papier, von letzterem gegen das Vorjahr 318.894 kg mehr, zum Retrospektivums von insgesamt 918.720 M. gegen 606.870 M. in 1885/86. Nach Abrechnungen in Höhe von 60.338 M. verbleiben 28.957 M. als Reingewinn. Derselbe entfällt an den Belegschaften 1447 M., als Taxation an Aufsichtsrat und Direction 3888 M. und 23.200 M. werden als 3 %ige Dividende verteilt werden.

Vermischtes.

Soweit bekannt ist weisen gegenwärtig drei und zwanzig Schwarze in den Kammern Berlins, von denen einige sogar mit Berlinerinnen verheiratet und Väter kleiner Berliner und Berlinerinnen sind. Sie gehören meist dem brennenden Stande an und sind fast alle Bediente, Kellner, Postier, Hausierer u. s. w. In überwiegender Anzahl sind es Negler, die in Amerika geboren sind. Geht oder als Christen geboren sind fast alle, d. h. sie gehören einer der vielen amerikanischen Sektan an. Zwei oder drei, weil direkt aus Afrika stammend, sind Muslime, einer ist sogar noch Heide. Eine Rollbahnregierung lebt angeblich, so weit bekannt, nicht hier; vor einigen Jahren diente eine solche in einem hiesigen Restaurant als Kellnerin. Fast alle Negler sprechen geläufig Deutsch, manche sogar ausgeprägten Berliner Dialekt, ja soweit erstreckt sich bei ihnen die Kenntnis des Berliner Volkstums bereits, daß die Schwarzen in einem Restaurant auf der Gassestraße, in welchem dieselben gewöhnlich mit einander verkehren, sich ehrende Berliner Rufnamen, wie Raul, Kuffi u. dergl. beizulegen haben. Interessant sind die Lebensschicksale der einzelnen hier wohnenden farbigen. Da ist Jbn den Hamid, ein Sudanese von herablicher Körperkraft, der seiner Zeit unter Gorbun gegen den

Blabbi foht und der jetzt in den Kneipen des Nordens und Westens hauiert. Da ist Little Young, ein vorzüglicher Billardspieler, der in einem hiesigen Restaurant ferret. Sig Bobb (der dicke Robert) der Diener eines hiesigen Großindustriellen, giebt in jenem Lokale den Zuschauern Kraftproben mit seinen ebenbürtigen Händen und seinem spierunzerbrechlichen Schilde zum Besten. Ubrigens verleiht sich der harnlose, leichtfertige Charakter bei unseren schwarzen Wirtsbürgern nicht, der durch die Redereien der Straßenjugend oft auf die härteste Probe gestellt wird.

Edelmüt im Reiter. Vincenzo Juliano, ein Italiener, welcher im Gefängnis zu Rom-Holl seinen Prozeß auf die Anklage des Mordes entgangen, magere in letzter Zeit trag der ihm reichlich verbleibenden Zeit merklich ab. Vor einigen Tagen nun erbot sich der Gefängnisbeamten den Grund der auffälligen Magerkeit des Italieners. Derselbe hatte nämlich der ihm täglich besuchenden Gattin, welche sich nicht ihren Kindern seit seiner Verhaftung in der größten Not befand, beinahe sämtliche ihm per Tag gelieferten Nahrungsmittel zugestekt. Der Superintendent des Gefängnisses ordnete sofort nach dieser Entdeckung an, daß dem Kerkerhahn das Doppelte der demselben zukommenden Rationen verabreicht werden sollte, und traf Anstalten, um die Not der Familie des Angeklagten zu lindern.

Zwischen Tod und Leben. Man kann sich schwer eine furchtbarere Lage vorstellen, als diejenige, in der sich unlängst der amerikanische Bahnmüller James Bog befand. Derselbe hatte die Pflicht, die Strecke zwischen Longwall und Jarrowborough in Amerika zu inspizieren und versätselte sich auf seinem Gange, so daß er auf der 18 Meter hohen Brücke über dem rasenden Strom gerade in dem Moment stand, als der Güterzug einbrach. Gefunden worden ihm nur nur Überlegung. Das Unglückere kam immer näher, wie Trümpfen aus den Kaminen am Bause der Lokomotive. Ein Ausweichen war nicht möglich. Rasch kroch Bog durch die Fugen der Balken, seine Hände umklammernd das Holz, und so hing er zwischen Tod und Leben. Jetzt wurde die Brücke durch den daherkommenden Zug in allen ihren Fugen erschüttert, der Körper des Müllers wurde hin- und hergeworfen, mit übermenschlicher Kraft hielt er sich fest, endlich, endlich war der Zug vorbei. In dem Augenblicke, als die Brücke wieder beruht worden und man ahnte ein Unglück, denn schon früher war ein Bediensteter auf diesem Punkte getödtet worden, und man kam gerade pünktlich, als Bog vergebliche Anstrengungen machte, wieder in die Höhe zu gelangen. Er wurde gerettet und nur demütig geschämt und aufgeregt, daß er sich nicht auf dem Boden erhaschen konnte und noch Hause getragen werden mußte. Er erholte sich, er habe es gefühlt, daß seine Kraft erlahme, und nur einige Sekunden später hätte er das Holz loslassen müssen und wäre in die Tiefe gestürzt.

Die Aktien der Brauerei „Hahnemann“ Brauereigesellschaft zu Kassel im Betrage von 500.000 M. gelangen in den nächsten Tagen hier und in Kassel zur Subskription und beg. zur Ausführung an der Dresdener Börse. Hiesige Emmissionsfirma ist das Realhaus Gebr. Arnold, das auch durch einen seiner Inhaber im Kasseler vertreten ist. Der Emmissionskurs wird, wie man mitteilt, verhältnismäßig niedrig fixiert werden. Der Preis wird demnach auf in diesem Betrage zum Ablauf kommen. Bei der in den letzten Tagen infolge der sehr durchweg günstigen Umsätze erneut bevorstehenden großen Meinung für Brauereierträge dürfte auf eine entschiedene Kurssteigerung zu rechnen sein.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Doppelgattungen 1000 M. Kapl. 300 R. D. Rotgenhörn (Sax.) 1. Hr. T. Dixon dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Sperano (Smith) 3. Hr. J. A. — Wert: 1510 M. dem Sieger, 600 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Preis 1200 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Großes Hühner-Kennen. Preis 5000 M. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Hüter-Jagd-Kennen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Preis von Straalen. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 1. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 2. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) 3. Hr. F. W. Hagen dr. St. Wollstedt (P. Brown) — Wert: 1100 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten.

Die Aktien der Brauerei „Hahnemann“ Brauereigesellschaft zu Kassel im Betrage von 500.000 M. gelangen in den nächsten Tagen hier und in Kassel zur Subskription und beg. zur Ausführung an der Dresdener Börse. Hiesige Emmissionsfirma ist das Realhaus Gebr. Arnold, das auch durch einen seiner Inhaber im Kasseler vertreten ist. Der Emmissionskurs wird, wie man mitteilt, verhältnismäßig niedrig fixiert werden. Der Preis wird demnach auf in diesem Betrage zum Ablauf kommen. Bei der in den letzten Tagen infolge der sehr durchweg günstigen Umsätze erneut bevorstehenden großen Meinung für Brauereierträge dürfte auf eine entschiedene Kurssteigerung zu rechnen sein.

Die Aktien der Brauerei „Hahnemann“ Brauereigesellschaft zu Kassel im Betrage von 500.000 M. gelangen in den nächsten Tagen hier und in Kassel zur Subskription und beg. zur Ausführung an der Dresdener Börse. Hiesige Emmissionsfirma ist das Realhaus Gebr. Arnold, das auch durch einen seiner Inhaber im Kasseler vertreten ist. Der Emmissionskurs wird, wie man mitteilt, verhältnismäßig niedrig fixiert werden. Der Preis wird demnach auf in diesem Betrage zum Ablauf kommen. Bei der in den letzten Tagen infolge der sehr durchweg günstigen Umsätze erneut bevorstehenden großen Meinung für Brauereierträge dürfte auf eine entschiedene Kurssteigerung zu rechnen sein.

Die Aktien der Brauerei „Hahnemann“ Brauereigesellschaft zu Kassel im Betrage von 500.000 M. gelangen in den nächsten Tagen hier und in Kassel zur Subskription und beg. zur Ausführung an der Dresdener Börse. Hiesige Emmissionsfirma ist das Realhaus Gebr. Arnold, das auch durch einen seiner Inhaber im Kasseler vertreten ist. Der Emmissionskurs wird, wie man mitteilt, verhältnismäßig niedrig

Dresdner Börse, 25. Oktober 1887

Staatspapiere und Fonds.	
Deutsche Reichsanleihe	107 1/2 B.
do. 5000, 2000, 1000 R.	107 1/2 B.
do. 500 u. 200 R.	107 1/2 B.
do. 500 R.	107 1/2 B.
do. 200 R.	107 1/2 B.
do. 100 R.	107 1/2 B.
do. 50 R.	107 1/2 B.
do. 25 R.	107 1/2 B.
do. 12 1/2 R.	107 1/2 B.
do. 6 1/4 R.	107 1/2 B.
do. 3 1/2 R.	107 1/2 B.
do. 2 R.	107 1/2 B.
do. 1 R.	107 1/2 B.
do. 1/2 R.	107 1/2 B.
do. 1/4 R.	107 1/2 B.
do. 1/8 R.	107 1/2 B.
do. 1/16 R.	107 1/2 B.
do. 1/32 R.	107 1/2 B.
do. 1/64 R.	107 1/2 B.
do. 1/128 R.	107 1/2 B.
do. 1/256 R.	107 1/2 B.
do. 1/512 R.	107 1/2 B.
do. 1/1024 R.	107 1/2 B.
do. 1/2048 R.	107 1/2 B.
do. 1/4096 R.	107 1/2 B.
do. 1/8192 R.	107 1/2 B.
do. 1/16384 R.	107 1/2 B.
do. 1/32768 R.	107 1/2 B.
do. 1/65536 R.	107 1/2 B.
do. 1/131072 R.	107 1/2 B.
do. 1/262144 R.	107 1/2 B.
do. 1/524288 R.	107 1/2 B.
do. 1/1048576 R.	107 1/2 B.
do. 1/2097152 R.	107 1/2 B.
do. 1/4194304 R.	107 1/2 B.
do. 1/8388608 R.	107 1/2 B.
do. 1/16777216 R.	107 1/2 B.
do. 1/33554432 R.	107 1/2 B.
do. 1/67108864 R.	107 1/2 B.
do. 1/134217728 R.	107 1/2 B.
do. 1/268435456 R.	107 1/2 B.
do. 1/536870912 R.	107 1/2 B.
do. 1/1073741824 R.	107 1/2 B.
do. 1/2147483648 R.	107 1/2 B.
do. 1/4294967296 R.	107 1/2 B.
do. 1/8589934592 R.	107 1/2 B.
do. 1/17179869184 R.	107 1/2 B.
do. 1/34359738368 R.	107 1/2 B.
do. 1/68719476736 R.	107 1/2 B.
do. 1/137438953472 R.	107 1/2 B.
do. 1/274877906944 R.	107 1/2 B.
do. 1/549755813888 R.	107 1/2 B.
do. 1/1099511627776 R.	107 1/2 B.
do. 1/2199023255552 R.	107 1/2 B.
do. 1/4398046511104 R.	107 1/2 B.
do. 1/8796093022208 R.	107 1/2 B.
do. 1/17592186044416 R.	107 1/2 B.
do. 1/35184372088832 R.	107 1/2 B.
do. 1/70368744177664 R.	107 1/2 B.
do. 1/140737488355328 R.	107 1/2 B.
do. 1/281474976710656 R.	107 1/2 B.
do. 1/562949953421312 R.	107 1/2 B.
do. 1/1125899906842624 R.	107 1/2 B.
do. 1/2251799813685248 R.	107 1/2 B.
do. 1/4503599627370496 R.	107 1/2 B.
do. 1/9007199254740992 R.	107 1/2 B.
do. 1/18014398509481984 R.	107 1/2 B.
do. 1/36028797018963968 R.	107 1/2 B.
do. 1/72057594037927936 R.	107 1/2 B.
do. 1/14411518807585584 R.	107 1/2 B.
do. 1/28823037615171168 R.	107 1/2 B.
do. 1/57646075230342336 R.	107 1/2 B.
do. 1/115292150460684672 R.	107 1/2 B.
do. 1/230584300921369344 R.	107 1/2 B.
do. 1/461168601842738688 R.	107 1/2 B.
do. 1/922337203685477376 R.	107 1/2 B.
do. 1/1844674407370954752 R.	107 1/2 B.
do. 1/3689348814741909504 R.	107 1/2 B.
do. 1/7378697629483819008 R.	107 1/2 B.
do. 1/14757395259367638016 R.	107 1/2 B.
do. 1/29514790518735276032 R.	107 1/2 B.
do. 1/59029581037470552064 R.	107 1/2 B.
do. 1/118059162074941104128 R.	107 1/2 B.
do. 1/236118324149882208256 R.	107 1/2 B.
do. 1/472236648299764416512 R.	107 1/2 B.
do. 1/944473296599528833024 R.	107 1/2 B.
do. 1/1888946593990457666048 R.	107 1/2 B.
do. 1/3777893187980915332096 R.	107 1/2 B.
do. 1/7555786375961830664192 R.	107 1/2 B.
do. 1/15111572751923661328384 R.	107 1/2 B.
do. 1/3022314550384732256656 R.	107 1/2 B.
do. 1/6044629100769464513312 R.	107 1/2 B.
do. 1/12089258201538930226624 R.	107 1/2 B.
do. 1/24178516403077860453248 R.	107 1/2 B.
do. 1/48357032806155720906496 R.	107 1/2 B.
do. 1/96714065612311141812992 R.	107 1/2 B.
do. 1/19342813122622283725984 R.	107 1/2 B.
do. 1/38685626245244567451968 R.	107 1/2 B.
do. 1/77371252490489134903936 R.	107 1/2 B.
do. 1/154742504980978269807872 R.	107 1/2 B.
do. 1/309485009961956539615744 R.	107 1/2 B.
do. 1/618970019923913079231488 R.	107 1/2 B.
do. 1/1237940039847826158462976 R.	107 1/2 B.
do. 1/2475880079695652316925952 R.	107 1/2 B.
do. 1/4951760159391304633851904 R.	107 1/2 B.
do. 1/9903520318782609267703808 R.	107 1/2 B.
do. 1/1980704063756521853540736 R.	107 1/2 B.
do. 1/3961408127513043707081472 R.	107 1/2 B.
do. 1/7922816255026087414162944 R.	107 1/2 B.
do. 1/15845632510052174828325888 R.	107 1/2 B.
do. 1/31691265020104349656651776 R.	107 1/2 B.
do. 1/63382530040208699313303552 R.	107 1/2 B.
do. 1/126765060080417398626607104 R.	107 1/2 B.
do. 1/253530120160834797253214208 R.	107 1/2 B.
do. 1/507060240321669594506428416 R.	107 1/2 B.
do. 1/1014120480643339189013168832 R.	107 1/2 B.
do. 1/2028240961286678378026337664 R.	107 1/2 B.
do. 1/4056481922573356756052675328 R.	107 1/2 B.
do. 1/8112963845146713512105350656 R.	107 1/2 B.
do. 1/16225927680294227024210713112 R.	107 1/2 B.
do. 1/32451855360588454048421426224 R.	107 1/2 B.
do. 1/64903710721176908096842852448 R.	107 1/2 B.
do. 1/1298074214235381619376871738496 R.	107 1/2 B.
do. 1/2596148428470763238753743676992 R.	107 1/2 B.
do. 1/5192296856941526477511487353984 R.	107 1/2 B.
do. 1/1038459371388305295502297471968 R.	107 1/2 B.
do. 1/2076918742776610591004594943936 R.	107 1/2 B.
do. 1/4153837485553221182009188987872 R.	107 1/2 B.
do. 1/8307674971106442364018377775744 R.	107 1/2 B.
do. 1/16615349942212884728036755551488 R.	107 1/2 B.
do. 1/3323069988442576955607351110336 R.	107 1/2 B.
do. 1/6646139976885153911214702220672 R.	107 1/2 B.
do. 1/13292279953770307822428444441344 R.	107 1/2 B.
do. 1/26584559907540615644856888882688 R.	107 1/2 B.
do. 1/53169119815081232897137777775376 R.	107 1/2 B.
do. 1/1063382396301624657842755555511072 R.	107 1/2 B.
do. 1/212676479260324931576551111112144 R.	107 1/2 B.
do. 1/42535295852064986315311111112288 R.	107 1/2 B.
do. 1/8507059170412997263062222224576 R.	107 1/2 B.
do. 1/17014118340825984526124444449152 R.	107 1/2 B.
do. 1/34028236681651969052248888898304 R.	107 1/2 B.
do. 1/68056473363303938104497777796608 R.	107 1/2 B.
do. 1/1361129467266078762089955559321216 R.	107 1/2 B.
do. 1/2722258934532157524199911118644232 R.	107 1/2 B.
do. 1/5444517869064315048398222368848464 R.	107 1/2 B.
do. 1/108890357381263000967964473773728 R.	107 1/2 B.
do. 1/217780714762526001935938875545456 R.	107 1/2 B.
do. 1/43556142952505200387187775108890912 R.	107 1/2 B.
do. 1/87112285905010400774355550217781824 R.	107 1/2 B.
do. 1/17422457181002080154891111055636464 R.	107 1/2 B.
do. 1/34844914362004160309782221111112112 R.	107 1/2 B.
do. 1/69689828724008320619564442222224224 R.	107 1/2 B.
do. 1/1393796574401664032391288844444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/2787593148803328064782577688888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/5575186297606656129556555577777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/111503725952133122511111111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/22300745190426624502222222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/4460149038085324804444444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/8920298076170649608888888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/17840596153412899217777777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/35681192306825798435555555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/71362384613651596871111111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/14272477227303193742222222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/2854495445460638748444444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/5708990890921277496888888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/11417981781842554937777777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/22835963563685108955555555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/45671927127371217911111111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/91343854254742435822222222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/18268770850948487166444444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/3653754170189697332888888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/73075083403793946577777777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/14615016680758789315555555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/29230033361517578631111111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/58460066723035157262222222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/11692013344607031455244444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/2338402668921406311104888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/4676805337842812622089777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/9353610675685625244179555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/18707221351371304883591111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/3741444270274260967118222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/7482888540548519354376444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/1496577708109038708754888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/2993155416218077417509777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/5986310832436154835019555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/11972621664873296707039111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/23945243297546593441478222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/4789048659509318688295644444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/9578097319018637376591111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/1915619463837327475118222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/383123892767465495036444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/766247785534930990072888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/1532495711079861980155777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/3064991422159733760311555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/61299828443194675206222222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/12259965688638935041244444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/2451993137727787008248888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/4903986275455574016497777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/9807972550911148032995555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/19615945101822896606591111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/3923189020364579321318222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/7846378040729158642636444444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/1569275608145931728526888888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/3138551216291863457053777777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/62771024325837269141075155555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/12554204865166538288213111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/25108409730333076576426222222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/5021681946066615153284844444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/10043363892133230306569688888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/20086727784266460613339377777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/4017345556853292122667555555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/80346911137065842533515111111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/16069382274213168106703022222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/32138764548426336213340604444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/6427752909685267242668120888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/12855505819370534485336417777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/2571101163874106897067275555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/5142202327748213774134551555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/10284404654896427548268911111111111111 R.	107 1/2 B.
do. 1/20568809309792855096537822222222222222 R.	107 1/2 B.
do. 1/4113761861958571019307564444444444444 R.	107 1/2 B.
do. 1/8227523723917142378113288888888888888 R.	107 1/2 B.
do. 1/1645504747823428475622657777777777777 R.	107 1/2 B.
do. 1/3291009495646856951251531555555555555 R.	107 1/2 B.
do. 1/6582018991293713902503063333333333333 R.	107 1/2 B.
do. 1/1316403798258542780500612666666666666 R.	107 1/2 B.
do. 1/26328075965170855601001253333333333333 R.	107 1/2 B.
do. 1/5265615193034171120200250666666666666 R.	107 1/2 B.
do. 1/10531230386068422404005013333333333333 R.	107 1/2 B.
do. 1/2106246077213684480801002666666666666 R.	107 1/2 B.
do. 1/4212492154427368961602005333333333333 R.	107 1/2 B.
do. 1/842498430885473792320401066666	

